

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 22. Juli 1886.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unrechtmäßigkeiten in Bezug auf Absicherung der „Tribune“ uns so schnell wie möglich mitzuteilen.

Die Reder der „Tribune“ sind erlaubt, keine Absonderungen kommen an die Reder, sondern nur an Herrn Schmidt, unserm Collector über der im Office abgelegten. Herr Schmidt ist ein sehr ehrlicher und ehrgeiziger Mann, der ihm vertraut vertraut, falls selbige Reder an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm unbekannt vorkommt, und bitten um eine entsprechende Anzeige. Wenn anders als auf ihm, so ist der Office beschädigt worden, es müste denn der betr. Reder einer von Herrn Schmidt unterzeichnete Rüttung haben.

Civilstandesregister.

(Den angeführten Namen sind die des Ehepaars oder des Mutter.)

Schulz.

Andrew Thomas, Knabe, 11. Juli.

Larry Brennan, Knabe, 19. Juli.

Robert Stadl, Knabe, 19. Juli.

John Craigie, Mädchen, 16. Juli.

Kate Hines, Mädchen, 18. Juli.

Albert Wilson, Knabe, 18. Juli.

Henry W. Abrams, Mädchen, 17. Juli.

William Thomas, Knabe, 12. Juli.

William Amherst, Mädchen, 11. Juli.

Heirathen.

William Bridg mit Mary Underwood.

Todesfälle.

Sarah Mason, 17 Jahre, 21. Juli.

Cordelia W. Page, 29 Jahre, 19. Juli.

Annie Goodnight, 6 Monate, 20. Juli.

Unser Refugium im Haugville diene, das der gegenwärtige Reder in seiner Stelle verbleibt und die Abonnenten sind gebeten, die von ihm empfangenen Zeitungen an ihn selbst zu bezahlen.

Die Fleischer „mußten“ in das neue Stadtgebäude.

Schlachthof No. 177 English Avenue.

Der Lieferkranz erwähnte gestern Abend den Carl Bahrer der Aufführung als Finanz-Sekretär.

— Die besten Bäckereien laufen bei H. Schmid, No. 423 Virginia Avenue.

Die Richardsons laufen geden am Samstag Morgen nach Lafayette, um dem Feldlager beizuhören.

Henriette Preude lagte auf Scheidung von Alfred Verdu, und Alfred Ray suchte um Scheidung von May Ray nach.

Einem Chicagoer Reisenden, Nams George Brasler wurde gestern im Bahnhofe eine Reisekasse gestohlen, die mit Inhalt etwa \$25 wert war.

An der Virginia Avenue scheute gestern das Pferd vor einem Wagen der Gall'schen Tippicahndlung und brann durch. Der Kutscher fiel herab und trug leichte Verletzungen davon.

Mozart Hall No. 13, W. U. D. O. Sonntag Abend, den 23. July zur Fete des 14. Stiftungsfestes großes Sommernachts-Fest in der Turnhalle an Ost Maryland Straße.

Gus. Paul, Vormann in der New York Laundry, rutschte gestern an der Ecke von Maryland und Mississippi Straße auf einer Bananaföse aus und verrenkte sich den Fuß. Er mußte in einer Rutsche nach Hause gefahren werden.

Die Wben Band gab gestern Abend in Tomlinson Halle ein Promenadedenz, was wirklich gut delucht war. Der Eintritt betrug bloß 10 Cents. Die Musik war recht gut und es wird demnächst wieder ein ähnliches Konzert stattfinden.

Morris Healy wollte gestern Abend im Bahnhof einen Handwagen vor einem einfahrenden Zuge aus dem Wege bringen. Es war aber nicht schnell genug, wurde von der Lokomotive getroffen und zur Seite geschleudert. Er trug schwere Verletzungen, aber nicht lebensgefährliche.

Die Voruntersuchung gegen den der Fälschung angeklagten Alfred Harrison wird teilweise einen politischen Charakter annehmen. Dieselbe begann gestern Abend, ging aber nicht zu Ende, und wird heute Abend fortgesetzt. Harrison ist der schwarze Plumpskumpf, der bei der letzten Wahl eine Rolle spielte.

Um zu beweisen, daß die Unterschrift auf dem in Frage stehenden Check von Harrison geschrieben wurde, werden zur Vergleichung die Handschriften verschiedener Briefe vorgelegt werden, welche Harrison während der Wahlkampagne an verschiedene republikanische Politiker schrieb, und in denen er seine Dienste für Geld anbot.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die Franklin von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$30,000. Diese Compagnie repräsentiert die Nordwesten National von Milwaukee. Vermögen \$1,007,193.92 und die German American von New York, deren Vermögen über \$3,000,000 beträgt. Ferner repräsentiert sie die Fire Association of London, deren Vermögen \$1,000,000 und die Hanover of New York mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die Franklin ist momentan deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil auch den regelmäßigen Raten, auch bei den großen Verlusten kein Aufschlag erholt. Herr Herman L. Brandt ist Agent für die diese Stadt und Umgegend.

Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 457 Süd Meridianstr.

Groß- und Klein-Händler in —

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

Telephone 860 und 862.

BRYCE'S BROD

Frage bei Deinem Grocer darnach.

Billiger als Mehl.

1/2 Pfund für 5 Cents.

Verunglückt.

Die Sängeraffäre nach Milwaukee.

(Spezialcorrespondenten der Ind. Tribune.)

Heute Mittag, als die Leute im Commission-Haus von Geroe, Wiggins & Co., 45 Süd Delaware Straße, vom Essen zurückkamen, fanden sie Benji Morris, der inzwischen allein im Store gewesen war, verhüllt im Keller auf dem Rücken liegen.

Er war vom zweiten Stockwerk durch die Elevatorenöffnung in den Keller, eine Höhe von ungefähr zwanzig Fuß gestürzt. Der Verunglückte wurde vor Kegels' Automaten nach seiner Wohnung 162 Fletcher Ave. gebracht. Seine Verletzungen scheinen schwer zu sein.

Ein Schwindler.

Seit einigen Tagen besucht ein Herr der Adel Hamilton Gould nennt, und für einen Correspondenten der N. Y. World ausgibt, hierzige Fabrikanten und verpricht gegen Zahlung deren Gedächtnis in einer Correspondenz an die World besonders herauszustreichen. Eine telegraphische Anfrage von Seiten Dean Bro's. bei der New York World ergab, daß der Mann ein Schwindler ist. Einige Firmen aber, darunter die Sägemühle von Atkins & Co. waren bereits auf den Leim gegangen.

Völkischer Tod.

Dr. D. M. Gunthauer starb gestern Abend in seiner Wohnung No. 228 Nord Delaware Str. eines plötzlichen Todes.

Er hatte seit einigen Tagen über Unwohlsein gelitten, seine Patienten aber wie gewöhnlich behandelte. Als er um 10 Uhr zu Bett gehen wollte, fühlte er plötzlich einen heftigen Schmerz in der Brust, schickte seine Frau nach dem Hauswohnen Dr. Wright, fiel aber in demselben Augenblick tot zu Boden. Der Schlag hatte ihn gerührt.

Dr. Gunthauer war in Virginia geboren, und kam 1849 nach Indianapolis. Er starb 66 Jahre alt.

Alter Schatz vor Thorheit nicht.

Franz Bergmann und Wilhelm Jäger hatten gestern ein großes Wettschießen auf Morris Straße veranstaltet. Ein großes Auditorium hatte sich eingefunden. Der alte Wilhelm, nicht zu verwechseln mit dem Jungen in Berlin, ging als Sieger hervor und erhielt den ausgelegten Preis, bestehend in einer Bog. Seife und zwei Flaschen Wein zuverlaufen.

Polizei-Gericht.

Henry Brüning von dem wir gestern berichteten, wurde wegen Trunkenheit bestraft.

James Eddings und Michael Mori artly, zwei junge Bengel im Alter von 13-15 Jahren, waren des Straßenraubs angeklagt. Die beiden Jungen können nicht, was darunter verdacht ist, dafür verantwortlich gemacht werden.

Der unverwüstliche Heckler ist natürlich auch dabei, und trügt redlich dazu bei, die Lachmuskeln anzuregen. Eben läuft er mit einer Puppe umher, und er stellt sich gar nett dazu an, das Baby einzuschläfern.

des Herrn Koch befindet. Über der Thüre desselben befindet sich folgender handschriftlicher Ergänzung:

„Sans Souci“ das heißt ohne Sorgen, Drum Sänger, kommt genirt Euch nicht beim Hermann Koch seit Ihr geborgen, Bei Tage und bei Lampenlicht!“

Das war allerdings etwas viel nach überstandener Szenenheit aber bei einem Sängersfest muß man schon etwas aushalten. Die Stadt prangt im Stadtmuseum, Feststück, das Weiter ist prächtig. Ein großer Teil der Vereine ist bereits angelommen, die andern stellen sich nach und nach ein.

Gestern Abend fand eine Probe vor einem überfüllten House statt.

Es scheint daß alle Arrangements in großer Weise getroffen sind.

F. O.

Baupermitt.

Alexander J. Riggs, Framehaus an Tennessee Straße, zwischen 11. und 12. Straße. \$1200.

Was den Vertriebsbüros.

Criminal-Gericht.

Charles Golden wurde wegen Pferdebeschädigung mit 2 Jahren Zuchthaus bestraft.

Der Board of Equalization sieht

die vom Assessor festgelegten Steuerabnahmen um durchschnittlich 20 Prozent herab.

Alles dies geschieht in unserem Herren-

scheider-Departement und wir laden Sie

zu einer ges. Besichtigung ein.

Vom Auslande.

— „Für Bart und Freiheit!“ lautet

das Geldegeschrei, unter welchem die Dienstleute im romischen Reich zusammengekommen sind, um das in einem Man-

gel bestehende äußere Abzeichen der Knechtlichkeit los zu werden. Von Rom nach Florenz, von Florenz nach Rom ist ihnen der Schimpf gefolgt, keinen Bart tragen zu dürfen. Weder Oberlippe, noch Kinn, noch Wangen darf in die männliche Riede fallen, läbt und glatt und ausdruckslos müsse ihr Antlitz erscheinen.

Was half ihnen da? Aber vielleicht ist die Knechte nicht mehr, und sie kämpfen ihr natürliches „Recht auf Bart.“ Zugleich freilich rückten sie an den Se-

natspräsidenten die submissiven Bitte, er möge sie von dem obligatorischen Pla-

neinfest befreien; aber der General Durando schlug das Gesuch ab. Er muß es mit harten Worten gehabt haben; denn als die Abgeordneten sich zu rückzogen, empfanden sie bitter, denn je

den Mangel, der sie hinderte, ihre Flüche

in den Bart zu murmeln. Die Ver-

antwortlichen haben ihre Sache nicht aufgegeben. Eine Verschwörung ist im Wer-

ke, ein Streit in Sicht, und der italienische Senat wird bald vor der Wahl stehen, gar keine oder härtige Diener zu

haben.

— Es ist nicht oft der Fall, daß sich in einem Gerichtshof eine solch dramatische Scene abspielt, wie sich dies jüngst im Strand vom den Leichenschauhauern in London und den Geschworenen ereignete. Es wurde eine Leichenschau über einen Mann gehalten, der in der Thematik gefunden worden war, und ver-

schiedene Zeugen identifizierten die Leiche. Sie wiesen auf gewisse Verstümmelungen an einer Hand, und wollten auch gewisse

Gegenstände, die an der Leiche gefunden

waren, als dem angeblich Ver-

urteilten gehörig angesehen. Die Ver-

weisaufnahme war so klar, daß die Ge-

schworenen eben im Begriff waren, ihren Ver-

urteilung abzugeben, als der angeblich

entworfene Mann in Begleitung eines

Police-Inspectors das Gerichtszimmer

betrat. Jeder Englisches Richter schreibt man aus London: Seit der Herzog von Argyle, dessen ältester Sohn eine jüngere Tochter der Königin Victoria geheirathet hat, zwei jüngere Schwestern aus finanziellen Rückständen ein Geschäft erlernen ließ, sind noch andere Adelige geworden, denn von so hoher Seite gelegten Beispiel zu folgen. Der Marquis of Londonderry, der Eigentümer von wertvollen Steinölpflügen, ist es mittler

geworden, den größten Theil des Posten

in die Taschen der Zwischenhändler wan-

den zu lassen, und verläuft seit 1885

seine Kohlen direkt an die Konsumenten, mit wohlem Erfolg kann man vom Vice-

Ranger erfahren. Wenn edle Lords Kramer werden, sollte doch die widerfin-

gige Scheideband, die noch jetzt Englis-

händler und Kleinhändler in bürger-

lichem Leben gesellschaftlich trennt, nicht mehr lange halbseitig sein. Und der edle Marquis steht nicht allein. Jeder Be-

stecher des Westen kennt die ausge-

zeichneten Hanfums, die mit den Bu-

chinen in einem solchen Wagen nach Hurling-

ham ist ein Vergnügen, das man sogleich

nicht vergißt. Diese Riehwagen, die ihre Bequemlichkeit und seinen Preis

wegen mit Recht in ganz London be-

ruhmt sind, gehören dem Sprößling des

ältesten englischen Grafenhauses, dem

Earl of Shrewsbury und Talbot, dessen

Wappen 144 Jahre alt ist. Der edle

Earl ist ein Landesherr in Irland, wo er den Titel eines Earl of Waterford

führt, und die Stadt ist

Waterford.

Passage

zu den billigsten Pre